

Prioritätenliste als Forderung an die Entscheidungsträger in Politik und Verwaltung

Ziele des Bündnisses:

Für die Verbesserung der Rahmenbedingungen in der Kindertagesbetreuung in Sachsen sind zu folgenden erforderlichen Schwerpunkten kurz-, mittel- und langfristige Strategien zu entwickeln:

- Verbesserung der Fachkraft-Kind-Relation,
- Anerkennung der mittelbaren pädagogischen Arbeit,
- Anrechnung von Ausfallzeiten (z.B. Praxisanleitung, (berufsbegleitende) Ausbildung, Fortbildung, Krankheit, Urlaub) auf den Personalschlüssel,
- Freistellung für Leitungsaufgaben,
- Strategie zur Gewinnung, Bindung und Qualifizierung von Fachkräften

Das Kita Bündnis schlägt zur Umsetzung folgende Stufenplanung vor:

1. Nachtragshaushalt beginnend 01/2018
Finanzierung der mittelbaren pädagogischen Arbeitszeit:
4Std. / pro Woche / pro Fachkraft
2. Änderung des SächsKitaG
3. Doppelhaushalt 2019/2020
 - Verbesserung des Personalschlüssels im Hort auf 1:19 (z.Z. 1:22)
 - Dauerhafte Verankerung der mittelbaren pädagogischen Arbeitszeit
 - Berücksichtigung der Ausfallzeiten auf der Grundlage einer achtstündigen Betreuungszeit
 - Freistellung für Leitungskräfte in Kitas mit Fachkräften unter 10 VzÄ

Muss noch diskutiert werden:

4. Doppelhaushalt 2021/2022
Anerkennung der mittelbaren pädagogischen Arbeitszeit für Praxisanleiter(innen)
u.a.
5. Doppelhaushalt 2023/2024
Weitere Schritte zur Verbesserung der Rahmenbedingungen

...

Darüber hinaus ist es dringend erforderlich, zeitnah die Erzieher(innen)-Ausbildung als auch die berufsbegleitende Ausbildung zu reformieren.

verabschiedet Sitzung des Bündnisses am 10.11.2017